

COMPETENCE CENTER  
GESUNDHEIT

# CCG Forschungs- kolloquien

WINTERSEMESTER 2019/20

**Forschung für alle: Expertinnen und Experten stellen aktuelle Forschungsarbeiten rund um das Thema Gesundheit vor und diskutieren mit Ihnen die Herangehensweise und Ergebnisse.**

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN HAMBURG  
Hamburg University of Applied Sciences

## WIR LADEN EIN ZUM FACHLICHEN GEDANKENAUSTAUSCH!

Wir möchten Sie als Mitarbeitende, Lehrende und Studierende der HAW Hamburg sowie alle im Gesundheitsbereich Arbeitenden oder am Thema Interessierten ganz herzlich zu unseren CCG Forschungskolloquien einladen.

Das Forschungskolloquium des Competence Center Gesundheit (CCG) eröffnet Ihnen die Möglichkeit, an neuen Forschungsprojekten, Ergebnissen und Entwicklungstendenzen rund um das Thema Gesundheit aktiv teilzuhaben. Jedes Semester werden dazu drei renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Feld der Gesundheitsforschung eingeladen.

Sie möchten für die Veranstaltung **Fortbildungspunkte** beantragen? Gerne erhalten Sie von uns ein entsprechendes Zertifikat. Melden Sie sich hierzu bitte unter Angabe Ihrer persönlichen Daten eine Woche vorab per Mail an: [c cg@haw-hamburg.de](mailto:c cg@haw-hamburg.de)

**Die Veranstaltungen sind kostenlos.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

## DAS CCG

2011 wurde das Competence Center Gesundheit (CCG) als eine Kooperation der Fakultäten Life Sciences und Wirtschaft & Soziales gegründet. Mehr als 30 Professorinnen und Professoren, mehr als 40 wissenschaftliche Mitarbeitende und zahlreiche Promovierende arbeiten aktuell an vielfältigen, gesundheitsbezogenen Forschungsthemen.

Wir bündeln die Kompetenzen der unterschiedlichen gesundheitsnahen Fachbereiche. Wir planen, beraten, organisieren und unterstützen bei Kooperationen, Forschungsvorhaben, Fach- und Lehrveranstaltungen durch ein kompetentes und erfahrenes Team.



## TERMINÜBERSICHT

---

**09.10.2019**

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

**RISIKOKOMPETENZ ALS VORAUSSETZUNG INFORMIERTER GESUNDHEITSENTSCHEIDUNGEN**

Christoph Wilhelm (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung)

**CAMPUS BERGEDORF**

Raum 1.07 AB  
Ulmenliet 20  
21033 Bergedorf

In Sachen Gesundheit wollen wir möglichst alles richtig machen: Sollte ich mich gegen Grippe impfen lassen? Verlängert die Teilnahme an Krebs-Früherkennungs-Programmen mein Leben? Kann ich guten Gewissens die Pille nehmen? Gesundheitsbezogene Fragestellungen lassen sich oft nicht pauschal beantworten und Informationen aus Medien, Werbung und Internet sind nur selten frei von geschäftlichen Interessen. Es braucht transparente Informationen – und Mut, für sich selbst zu entscheiden. Der Vortrag geht auf die Herausforderungen informierter Entscheidungen ein und gibt anhand von Praxisbeispielen Einblicke in die Arbeit der Wissenschaftler\*innen am Harding-Zentrum für Risikokompetenz.

**13.11.2019**

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

**GESUNDHEITSFOLGENABSCHÄTZUNG ALS KOMPASS IN DER KOMMUNALEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

Dr. Odile Mekel (Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen)

**CAMPUS BERGEDORF**

Raum 1.07 AB  
Ulmenliet 20  
21033 Bergedorf

Gesundheitsfolgenabschätzung (Health Impact Assessment – HIA) ist ein systematisches, objektives aber dennoch flexibles und praktisches Instrument zur Beurteilung der möglichen positiven und negativen Auswirkungen eines Vorhabens auf Gesundheit und Wohlbefinden. Aus einer Vielzahl von Quellen werden diverse Informationen zu einer in sich stimmigen, evidenz-basierten Prognose und Bewertung von Veränderungen in Gesundheit zusammenfügt. Es liefert einen Beitrag zu Entscheidungsfindung für die Beurteilung möglicher gesundheitlicher Auswirkungen von Vorhaben in der kommunalen Gesundheitsförderung. Betrachtet werden sowohl negative als auch positive Auswirkungen, also Gesundheitsrisiken und auch Gesundheitschancen, sowohl für die Gesamtpopulation als auch für (besonders empfindliche) Teilgruppen. Der Vortrag stellt das Instrument theoretisch wie auch praxisbezogen vor und diskutiert die Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens.

**11.12.2019**

Mi, 16.30 bis 18.00 Uhr

**ZUR POTENZIELLEN WIRKUNG VON PFLEGEPERSONAL-UNTERGRENZEN UND ANDERER INSTRUMENTE DER AKTUELLEN GESETZGEBUNG**

Prof. Dr. Jonas Schreyögg (Universität Hamburg)

**CAMPUS BERLINERTOR**

Raum 1.19  
Alexanderstraße 1  
20099 Hamburg

Die Bundesregierung hat zahlreiche Instrumente zur Stärkung der Pflege in Krankenhäusern eingeführt. Ziele waren u.a. die Erhöhung der Attraktivität des Pflegeberufes sowie die Gewährleistung von Patientensicherheit bzw. Versorgungsqualität durch ausreichende Schichtbesetzung. Der Vortrag geht der Frage nach, inwieweit die aktuellen Gesetzesinitiativen geeignet sind, diese Ziele zu erreichen.

**Das aktuelle Programm finden Sie online.**

[haw-hamburg.de/ccgforschungskolloquien](http://haw-hamburg.de/ccgforschungskolloquien)

## KONTAKT

---

**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG**

CCG Geschäftsstelle  
Alexanderstraße 1, Raum 5.07  
20099 Hamburg

+49 40 42875 7210  
[ccg@haw-hamburg.de](mailto:ccg@haw-hamburg.de)



**HAW-HAMBURG.DE/  
CCG**

---